



## **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

1954. Kurfürst Albrecht ladet die Sächsischen Herzöge ein, bei der Reise  
zu dem Reichstage nach Augsburg, wohin er sich zu Martini begeben  
werde, bei ihm einzukehren und einen Hirsch zu jagen, am 18. ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

1953. Markgraf Johann schreibt dem Kurfürsten, daß das Ehegeld für die Prinzessin Margarethe ohne Abstellung der neuen Zölle nicht aufzubringen sei, falls der Kurfürst es nicht persönlich erwirke, am 30. Aug. 1473.

Lieber her vnd vater, vñ schrift vnsern Cantzler frau margarethen haben itz herein gethan, als wil wir des wissen vnd mit vnsern heymlichen rethen außs manchen angekeren vnd gethanen vleis vnd arbeit gescheen, erlernen vnd erkennen mogen, So geet Ir sach des geltz halben hir Innen nicht fur sich, soferne durch ewr liebe der new zoll nicht abgestalt wirt, es were dann, das ewr liebe durch ewr gegenwertigkeit sie vñ ander weyle bringen mochte, vns vnd denselben vnsern rethen nach gelegenheit der sachen gantz vnbergriefflich, vnd sollen die sachen nicht fur sich ghen, Ist nicht allein die dispenfation schimpflich, Sunder auch schedlich aufzurichten furgenomen, In massen solichs ein teil in vnsern vorigen schreiben ewr lieb zu uerfehena geben ist worden, darnach sich ewr liebe eigentlich mag wissen zu richten. Actum Montag nach bartholomei, Anno etc. LXXIII.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann.

1954. Kurfürst Albrecht ladet die Sächsischen Herzöge ein, bei der Reise zu dem Reichstage nach Augsburg, wohin er sich zu Martini begeben werde, bei ihm einzukehren und einen Hirsch zu jagen, am 18. Oct. 1473.

Albrecht, von Gots Gnaden Marggrafe zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Erz-Cämmerer und Cursürste, zu Stettin, Pommern Herzoge, Burggrafe zu Nuremberg und Fursste zu Rügen. Unser Grufs zuvor, Würdigen Hochgelarten und besunder Lieben, Ewr Schreiben uns yzunt gethan, haben wir vernommen, und lossen uch wissen, das wir von der Keyserl. Majest. in Bevel zu haben, die Polnischen und Beheimischen Rete, die Wir mit uns zu seinen Gnaden füren sullen, uf Suntag vor Martini zu Augspurg einzubringen, den haben wir sulichs unter Augen geschreiben, daraus vernehmen wir, das sein Majest. nicht ee vermein bei Augspurg zu kommen, doch wollet uns solichs unvermelt haben, Wir sein aber in Willen vñ Suntag nach Martini mit samt den obgemelten Reten zu Augspurg einzukommen, denn wir unsers Keysers Weifse wohl kennen, auch sammelt sich indes der Tag kaum, und begern an euch gütlich, ob es euch also gelegen were, uch zu uns heraus zu fügen, so wollen wir uch helfen ein Hirsch jagen, wiewohl die Brunst vergangen ist, und des Euer Antwort Datum Cadoltzpurg, am Montag nach Galli, Anno etc. LXXIII.

Müller's Reichstagstheater II, 604.